

[27185.] **H. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:
Fis, von Dfen. Jahrg. 1836 u. 38.
— do. 1840—48.
— do. Einz. Bde. u. Hfte.

[27186.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:
Freitag, verlorene Handschrift.

[27187.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:
1 Goethe's Werke. N. N. 40 Bde.
1 Chappuis, le moyen-âge pittoresque. (Cplt.)

[27188.] **J. Schalek** in Prag sucht:
Herbar's sammtl. Werke. Bd. 4. (Metaphysik. 2. Bd.)
— do. Bd. 9. (Praktische Philosophie. 2. Bd.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[27189.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Pagenstecher, die Trichinen.

Leipzig, 11. Decbr. 1865.

Wilhelm Engelmann.

[27190.] Bitte um Rücksendung. — Gesuchte Handlungen, welche mir ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Die historischen Volkslieder der Deutschen, von N. von Liliencron. I. Band.

umgehend zurücksenden, verpflichten mich zu besonderem Dank. Ich bin nicht im Stande, dringende feste Bestellungen auszuführen.

Leipzig, 11. Decbr. 1865.

F. C. W. Vogel.

[27191.] Dringende Bitte! — Wir ersuchen um gef. schleunige Rücksendung aller à condition gesendeten und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Laer, W. v., die Ackergahre etc.

da unser Vorrath gänzlich erschöpft ist. Durch Erfüllung unserer Bitte verpflichten Sie uns zu besonderem Danke.

Gleichzeitig bemerken noch, dass vorläufig keine neue Auflage erscheint und dass wir zur Ostermesse 1866 keine Disponenten dieser Broschüre gestatten können.

Ergebenst

Münster, 1. December 1865.

E. C. Brunn's Verlag.

[27192.] Dringend erbitte wir alle nicht abgesetzten Ex. zurück von:

Bastiano, Graf, Im Süden. Reiseskizzen.
25 Bogen 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 $\frac{1}{2}$ netto.

Wir werden für schleunigste Rücksendung sehr dankbar sein, da uns das Buch gänzlich fehlt.

Berlin, 4. Decbr. 1865.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Zweiunddreißigster Jahrgang.

[27193.] Handlungen, welche vom **Jahrbuch der Erfindungen. I. Jahrgang.** Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, würden uns durch gef. Zurücksendung zu Dank verpflichten.

Leipzig, 9. December 1865.

Quandt & Händel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27194.] Für ein größeres Sortimentgeschäft im Auslande wird sofort ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der bei gewandtem Verkehr mit dem Publicum der französischen Umgangssprache mächtig sein muß.

Gehalt wird fürs erste neben freier Station 300 $\frac{1}{2}$ gewährt und kann die betreffende Stelle überhaupt als „sehr annehmbar“ bezeichnet werden.

Darauf Reflectirende wollen sich schleunigst in formeller Weise und unter Beifügung der Zeugnisse (in Copie) sowie der Photographie darum bewerben und werden Offerten unter L. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[27195.] Für ein größeres Sortimentgeschäft, das Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung bietet, in einer großen Stadt am Rhein, wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Auch könnte daselbst ein Volontär (event. ein Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen) einen Platz finden. — Offerten nimmt Herr Imm. Müller in Leipzig unter der Chiffre SSC. entgegen.

[27196.] Für meine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit einem kleinen Sortiment, suche ich einen älteren, gewandten Gehilfen, welcher mit sämtlichen Arbeiten eines größeren Verlagsgeschäftes vertraut und im Stande ist, mich während meiner öfteren Abwesenheit vom Geschäfte genügend zu vertreten.

Aus diesem Grunde mögen sich nur solche Herren melden, welche neben tüchtigen geschäftlichen Kenntnissen auch die nöthige Energie besitzen, das Ganze in Ordnung zu halten. Da mein Geschäft und der Betrieb desselben vorwiegend in böhmischer Sprache stattfindet, so wird bei Besetzung dieser Stelle selbstverständlich auf jene Herren besonders geachtet, welche der böhmischen Sprache entweder bereits mächtig sind, oder doch den ernstlichen Willen haben, sich dieselbe in möglichst kürzester Frist anzueignen.

Anerbietungen mit Abschrift der Zeugnisse erwarte ich direct mit Post franco.

J. L. Kober in Prag.

[27197.] In einem Berliner Verlagsgeschäft findet ein Gehilfe dauernde und gut honorirte Stellung, der seine Fähigkeit zur selbständigen Buchführung und Abrechnung, sowie seine Solidität und moralische Würdigkeit durch mehrjährige Stellung und sehr gute Empfehlung darthun kann. Nur solche Bewerber belieben ihre selbstgeschriebenen Adressen unter näherer Angabe der Verhältnisse und abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse sub C. S. an die Exped. d. Bl. einzusenden. Antritt sogleich oder später.

[27198.] Ein junger Mann, welcher die Kenntniss der russischen und polnischen Sprache besitzt und in der Buchführung erfahren ist, wird sofort für eine 2. Gehilfenstelle gesucht.

Adressen werden unter B. O. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig entgegen genommen.

[27199.] Für unsere bibliographischen Arbeiten suchen wir zu baldigstem Antritt einen jungen, mit den nöthigen Vorkenntnissen in den alten und neuen Sprachen ausgerüsteten Gehilfen.

Anmeldungen mit den Zeugnissen über die bisherigen Conditionen und mit genauer Angabe über die Zeit des Eintritts sehen wir umgehend entgegen.

Leipzig, den 12. Decbr. 1865.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[27200.] Für ein kleineres Sortimentgeschäft in Norddeutschland wird zum sofortigen Eintritt ein Gehilfe (Protestant) gesucht. — Gehalt 100 $\frac{1}{2}$ bei freier Station. — Bewerber, die auch in moralischer Beziehung gut empfohlen sind, wollen sich an Herrn J. S. Mittler in Leipzig wenden.

Gesuchte Stellen.

[27201.] Ein Gehilfe, bereits seit 9 Jahren im Buchhandel, sucht bis Ostern 1866 eine Stellung, womöglich in Norddeutschland. Derselbe — der französischen und namentlich der englischen Sprache kundig — war bisher in geachteten Sortimentshandlungen Süddeutschlands thätig und hatte dabei Gelegenheit, sich außer dem Sortiment noch mit der Technik des Antiquariats und mit dem Musikalienhandel vertraut zu machen, und stehen ihm über seine Leistungen die besten Zeugnisse zu Gebote.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre E. 4. an die Herren R. F. Köhler in Leipzig und Julius Weise in Stuttgart einzusenden, welche auch die Güte haben werden, auf Verlangen nähere Auskunft zu erteilen.

[27202.] Ein seit 14 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe, der sich durch mehrjährige Stellungen in renommirten Verlags- und Sortimentsgeschäften solide Kenntnisse erworben, überhaupt mit allen Zweigen des Buchhandels genau vertraut ist, auch Sprachkenntnisse besitzt, — sucht für Neujahr oder später eine anderweitige passende und womöglich dauernde Stellung.

Gef. Offerten unter Chiffre Ch. B. hat Herr R. Hartmann in Leipzig die Güte weiterzubefördern.

[27203.] Ein gut empfohlener Gehilfe, der gegenwärtig in einem größeren österreichischen Sortimentsgeschäfte arbeitet, sucht pr. Januar 1866 Stellung. Gef. Offerten unter N. # 101. befördert die Exped. d. Bl.

[27204.] Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher schon die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht in einer Buchhandlung als Lehrling, am liebsten sogleich, oder zu Ostern placirt zu werden. Gef. Adr. werden erbeten in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre F.